



Andreas Mehlretter
Mitglied des Deutschen Bundestages

Pressemitteilung vom 24.07.2024

Hochwasser, Ehrenamt und Zusammenhalt SPD-Bundestagsabgeordneter radelt durch die Region

Pfaffenhofen, 24.07.2024

Andreas Mehlretter, MdB

Berliner Büro:

Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: +49 30 227-78096
Fax: +49 30 227-23-78096
andreas.mehlretter@bundestag.de

Wahlkreisbüro Freising:

Ziegelgasse 11
85354 Freising
Telefon: +49 8161 2349444

Wahlkreisbüro Pfaffenhofen:

Scheyerer Straße 10
85276 Pfaffenhofen

Rund 200 Kilometer und 20 Termine in 5 Tagen: Andreas Mehlretter auf seiner jährlichen Sommertour durch den Wahlkreis

Auch dieses Jahr war der Freisinger SPD-Bundestagsabgeordnete Andreas Mehlretter wieder mit dem Rad unterwegs auf seiner Sommertour durch den Wahlkreis und im Landkreis Pfaffenhofen. In diesem Sommer lag der Fokus insbesondere auf der Situation nach dem verheerenden Hochwasser.

„Mit den Hochwasserbetroffenen und den Verantwortlichen vor Ort zu sprechen, war sehr wertvoll für mich. Besonders beeindruckt hat mich der ehrenamtliche Einsatz und die Solidarität, die während des Hochwassers und danach überall an den Tag gelegt wurden. Die Sommertour hat aber auch in anderen Bereichen gezeigt, wie engagiert und innovativ die Bürger:innen und Betriebe in meinem Wahlkreis sind“, fasste Mehlretter seine Tour-Erfahrungen zusammen. Der Abgeordnete besuchte auf seiner Tour zahlreiche Feuerwehren, sozialen Einrichtungen und innovative Projekte und führte viele Gespräche mit Bürger:innen.

Ein besonders eindrucksvoller Termin waren die Gespräche zum Hochwasser in Manching, unter anderem mit Bürgermeister Herbert Nerb und Zugführer Hans Joachim Schade. „Die Paar brachte das Wasser mit erschreckender Kraft und Schnelligkeit durch Schrobenhausen und den Landkreis Pfaffenhofen nach Manching. Die Behörden hatten bei einem Jahrhunderthochwasser im schlimmsten Fall mit 80 Kubikmeter Wasser pro Sekunde gerechnet; diese Annahmen wurden um 100% übertroffen. Ich zolle allen Betroffenen großen Respekt und danke den Helfer:innen und Einsatzkräften, die Großes geleistet haben“, betonte Mehlretter.

Am Abend setzte der Abgeordnete den Austausch mit Betroffenen, interessierten Bürger:innen und dem zweiten



Bürgermeister Johann Froschmeier bei einem Abendessen im Manchinger Hof fort.

Am zweiten Tag seiner Sommertour besuchte Mehltreter die Einrichtung Integra – Soziale Dienste in Manching, die sich mit großem Engagement um Menschen mit Suchterkrankungen und psychischen Erkrankungen kümmert. „Die Einrichtung bietet den Klienten strukturierte Alltagsgestaltung und die Möglichkeit zur Teilhabe am sozialen Leben. Leider hat auch hier das Hochwasser und seine Folgen Spuren hinterlassen“, musste Mehltreter feststellen.

In Reichertshofen diskutierte Mehltreter mit Bürgermeister Michael Franken und Kreisbrandrat Christian Nitschke ebenso wie mit Vertreter:innen der Feuerwehr über die Folgen des Hochwassers. „Hochwasserkonzepte müssen flussübergreifend gedacht werden. Wir müssen Flüsse in ihrer Gesamtheit betrachten und gemeinsam effektive Maßnahmen erarbeiten“, resümierte der Abgeordnete.

Am Nachmittag besuchte Mehltreter das Werk von Wacker Neuson in Reichertshofen. „Wacker Neuson zeigt beeindruckend, wie Baumaschinen und -geräte innovativ und elektrisch neu gedacht werden können. Die technologischen Fortschritte und der Fokus auf Nachhaltigkeit sind ein großer Schritt in die Zukunft“, stellte er fest.

Der abschließende Besuch der Scheller Mühle in Reising/Hettenshausen rundete den dritten Tag der Sommertour ab. Mehltreter zeigte sich vor allem von den Energiewende-Plänen der Mühle angetan: „Die Scheller Mühle plant einen innovativen Energiepark mit einer Freiflächen-Photovoltaikanlage und einer Biogasanlage, die Biomethan ins Gasnetz speist. Diese Projekte sollen dazu beitragen, den Energiebedarf des Landkreises Pfaffenhofen nachhaltig zu decken – gut, dass unsere Betriebe an der Energiewende mitarbeiten.“

Mehlretters Bilanz der Tour fiel durchweg positiv aus: „Wie jedes Jahr war die Sommertour ein voller Erfolg. Das Radfahren hat Spaß gemacht und ich konnte viele großartige Menschen treffen. Ich danke allen, die mich begleitet haben und uns bei den Terminen empfangen haben.“